

CHARAKTER UND KRAWATTE

Aus der Krawatte lassen sich „bindende“ Schlüsse auf den Charakter ziehen, worüber die nachstehenden, der „Vogue“ entnommenen Zeichnungen Rechenschaft ablegen.



Der germanische Knoten

Die Krawatte ist nur dazu da, um den Orden zu halten. Selbstverständlich zeigt sie eine königsblaue Farbe



Die Gerichtskrawatte

Sehr eng gebunden, aber trotzdem leicht wieder zu lösen. Ein Sinnbild des Gesetzes, das sich nach Belieben lockern läßt



Trauerkrawatte

Für einen abgedankten Staatsmann. Keinerlei unnütze Frivolität belebt den unbedingt notwendigen Ernst des Modells



Der „Umschlinge - mich“-Knoten

Eine sehr beliebte Krawatte. Im Winter warm, im Sommer frisch. Paßt sich genau der Form des Halses an



Die Krawatte des Tänzers

Die Krawatte, die des Abends getragen wird, kann auch tagsüber als Schnürsenkel benutzt werden



Starschmuck

Dieses etwas extravagante Modell muß immer vor der jeweiligen photographischen Aufnahme seines Besitzers ausgearbeitet werden



Die saloppe Krawatte

Phantastische Schöpfung, die ausschließlich für Alkoholiker und Kartenspieler bestimmt ist



Für Renntage

Modell alte Schule. Kann mit oder ohne Hemd getragen werden



Für die Schönen Künste

Die Kunst ist ewig, aber ihre Krawatten sind noch ewiger. Ein sehr nützliches Modell, um die Abwesenheit von Wäsche zu verbergen